

Bebauungsplan Nr. 37

für ein Gebiet zwischen dem Dwoberger Heuweg (beiderseits) und der Wilhelm-Busch-Straße (beiderseits) bzw. den Flurstücken 83-90 südlich des Eckermannweges und zwischen der Bahnlinie Oldenburg-Bremen und dem Landwehrgraben sowie für die Teilstücke der Dwostraße vom Landwehrgraben bis Haus Nr. 90/107 (einschließlich) und des Ströhenweges von Haus Nr. 24/52 bis zum Dwoberger Heuweg in Delmenhorst.
Maßstab 1:1000

Legende:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.
Entgegenstehende oder gleichlautende beschlossene Pläne im Bereich dieses Bebauungsplanes treten mit Bekanntmachung nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 außer Kraft.
- a) Art der baulichen Nutzung.**
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung bzw. Abgrenzung des Maßes der Nutzung.
- Reine Wohngebiete
- Allgemeine Wohngebiete
- Mischgebiete
- b) Maß der baulichen Nutzung.**
- I, II Höchste Anzahl der Vollgeschosse.
- 0,4 Grundflächenzahl
- 0,7 Geschosflächenzahl
- c) Bauweise, Baugrenzen.**
- o offene Bauweise
- Baugrenze
- Geschossgrenze
- d) Verkehrsflächen**
- Straßenbegrenzungslinie
- Die Baugrundstücke entlang den Planstraßen A, B, C, D dürfen nur an diese Straßen angeschlossen werden
- e) Grünflächen (öffentlich)**
- Spielplatz
- f) Wasserflächen**
- öffentlicher Wasserzug

Aufstellung nach § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) vom Rat der Stadt Delmenhorst am 4.11.1963 beschlossen.

Der Oberstadtdirektor:

Siegel gez. Dr. Rathje

Beschlossen als Satzung vom Rat der Stadt Delmenhorst nach § 9 und 40 der niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bauordnungsverordnung) vom 26. Juni 1962. (BGBl. I S. 429).

Delmenhorst, am 27.6.1967

Der Oberbürgermeister Der Oberstadtdirektor

Siegel gez. von der Heyde

Siegel gez. Dr. Rathje

Zur Herstellung der Planunterlage wurden Flurkarten des Katasteramtes Delmenhorst verwendet. Der Gebäudebestand wurde durch das Stadtplanungsamt ergänzt.

Bodenordnende Maßnahmen erfordern im Einzelfall eine katasteramtliche Vermessung.

Delmenhorst, den 23. November 1965

Stadtplanungsamt

Siegel

gez. Schäfer

Stadtbauoberinspektor

Genehmigt NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) GEMÄSS VERFÜGUNG VOM 7.9.1967. Der Präsident des Nieders. Verw. Bezirkes Oldenburg, DEN 7.9.1967

Bearbeitet: Delmenhorst, den 23. November 1965

Stadtplanungsamt

Fd Entwurf

Siegel gez. Cordes

gez. Tamsen

Stadtbaurat

gez. Schäfer

Stadtbauoberinspektor

Öffentliche Auslegung vom 20.12.66 bis 23.1.67 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes.

Der Oberstadtdirektor:

Siegel gez. Dr. Rathje

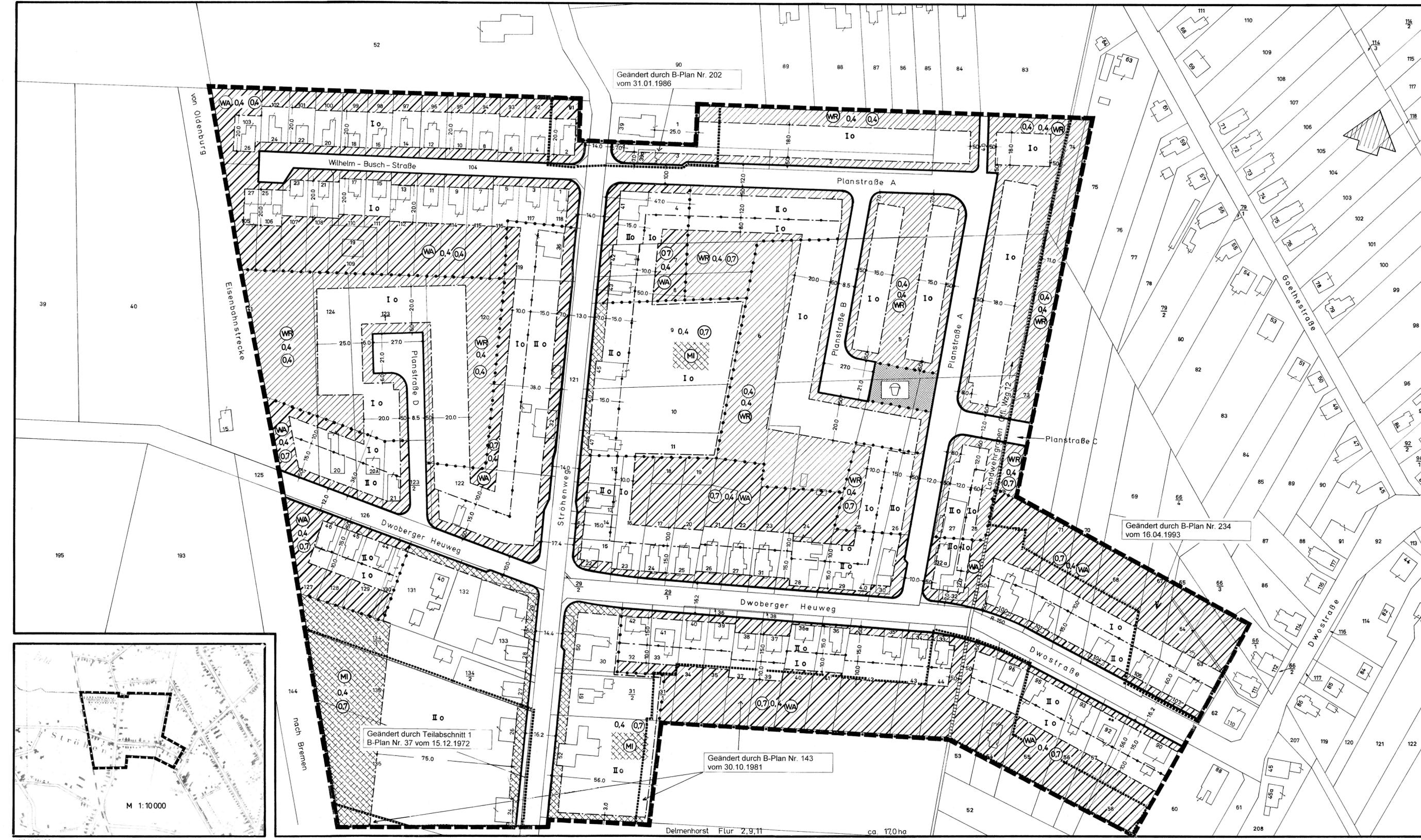
Öffentlich ausgelegt und am 21.9.1967 bekanntgemacht nach § 12 des Bundesbaugesetzes. Die Satzung wird mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Delmenhorst, den 21.9.1967

Der Oberstadtdirektor: i. V. gez. Mehrtens

Stadtdirektor

geändert am 14.4.66



Geändert durch B-Plan Nr. 202 vom 31.01.1986

Geändert durch B-Plan Nr. 234 vom 16.04.1993

Geändert durch Teilabschnitt 1 B-Plan Nr. 37 vom 15.12.1972

Geändert durch B-Plan Nr. 143 vom 30.10.1981

